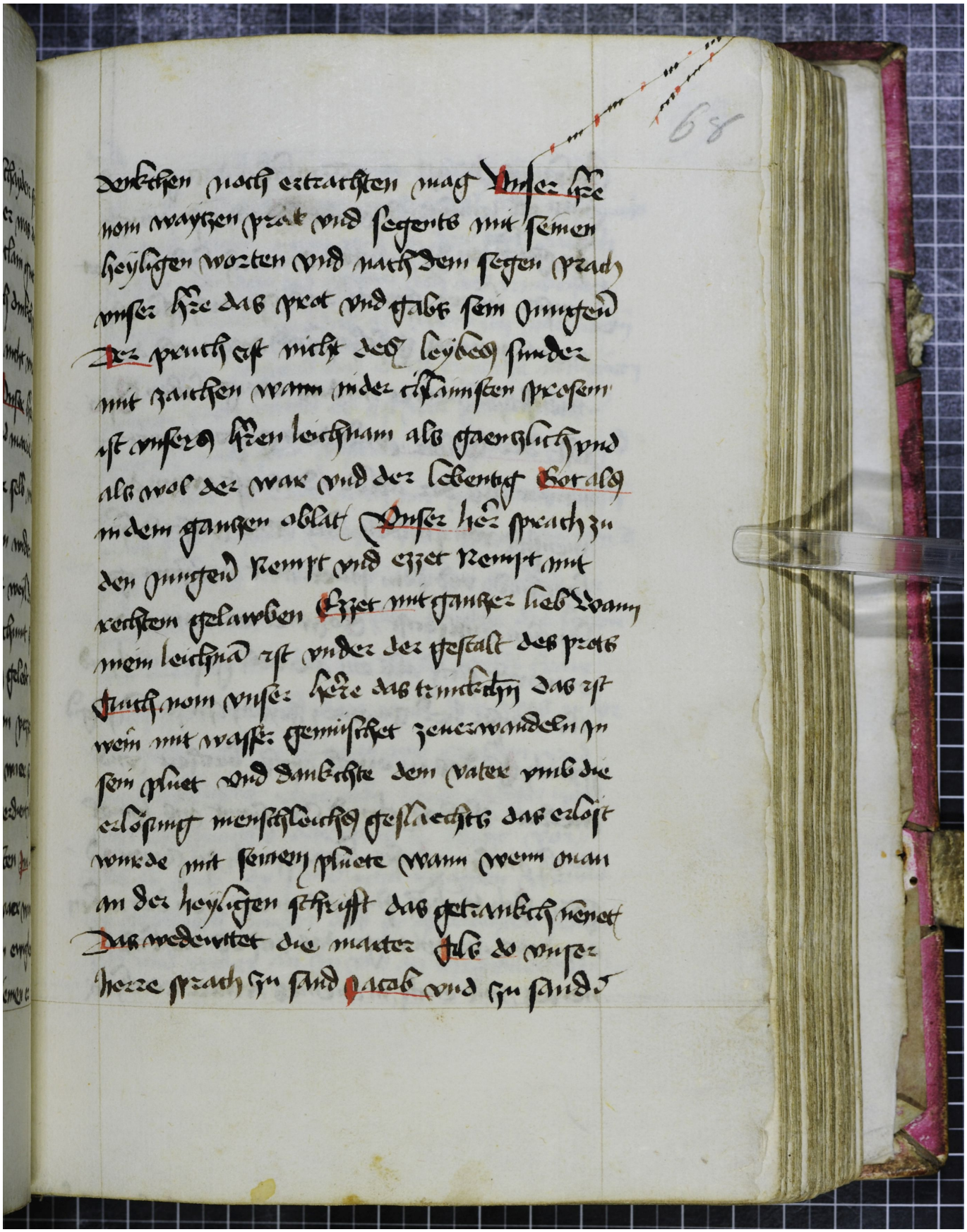
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



68

denkchen nach entrachten magt Unser her
nom waytzen prot vnd segents mit semen
heylichen worten vnd nach dem segen prach
unser her das prot vnd gab sem gunczend
der prunch ist nicht des leybes sunder
mit zaichen wann in der erlaumsten prosem
ist unsers herren leichnam als gaentzlich vnd
als wol der war vnd der lebentig Ber als
in dem ganczen oblat Unser her sprach zu
den gunczend nempt vnd ezzet nempt mit
rechten glawben ezzet mit ganczer lieb Wann
mein leichnad ist vnder der gestalt des prots
Auch nom unser here das trinckchn das ist
wein mit wasser gemischet zeuczwandten zu
sein pluet vnd dankchste dem vater vmb die
erlösung menschlichs geschlechts das erlost
werde mit seinem pluete wann wem man
an der heylichen schrifft das getrankch nennet
Das wedeutet die marter als do unser
herre sprach zu sand Pabs vnd zu sand